



Wegweiser zum Recht im Metaverse

Fellbach, 30.01.2025 – Neuer Rechtsratgeber beleuchtet die rechtlichen Herausforderungen im Metaverse. Ein Leitfaden für Unternehmen, Entwickler und Nutzer zur Navigation durch die rechtlichen Fallstricke der digitalen Zukunft

Das Metaverse entwickelt sich rasant und bietet revolutionäre Möglichkeiten für Wirtschaft, Gesellschaft und Innovation. Doch mit diesen Chancen gehen erhebliche rechtliche Herausforderungen einher. Der neue Rechtsratgeber "XR- und Metaverse-Recht – Ein Leitfaden", der heute veröffentlicht wurde, gibt Unternehmen, Entwicklern und Nutzern eine praxisnahe Orientierung in der komplexen juristischen Landschaft des Metaverse.

Der umfassende Leitfaden deckt zentrale Rechtsgebiete ab, darunter Datenschutz, Vertragsrecht, Urheberrecht, Steuerrecht und Regulierungsfragen im Zusammenhang mit der neuen digitalen Realität. Er bietet konkrete Handlungsempfehlungen und eine detaillierte Analyse der wichtigsten EU-Verordnungen wie dem Digital Markets Act (DMA), Digital Services Act (DSA), der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie dem Artificial Intelligence Act (AI Act).



Die Notwendigkeit eines rechtlichen Rahmens im Metaverse

Das Metaverse, eine immersive, oft dezentral organisierte virtuelle Welt, stellt viele traditionelle Rechtskonzepte auf den Prüfstand. Digitale Identitäten, Kryptowährungen, NFTs und virtuelle Geschäftsmodelle werfen neue rechtliche Fragen auf. *"Mit der Expansion des Metaverse müssen Unternehmen und Nutzer verstehen, welche Risiken bestehen und wie sie sich rechtlich absichern können. Unser Rechtsratgeber bietet eine wertvolle Orientierungshilfe für alle Akteure, die im Metaverse tätig sind",* sagt VDC-Geschäftsführer Prof. Dr. Christoph Runde.

Rechtliche Unsicherheiten als Hemmschuh für Innovationen?

Ein zentraler Punkt des Leitfadens ist die Frage, wie sich rechtliche Unsicherheiten auf Innovationen im Metaverse auswirken können. *"Das Fehlen klarer rechtlicher Rahmenbedingungen kann die Entwicklung von innovativen Geschäftsmodellen behindern. Unser Ziel ist es, eine Brücke zwischen Recht und Technologie zu schlagen und Lösungsansätze für Unternehmen zu bieten,"* so Runde.

Die wichtigsten Aspekte des Leitfadens umfassen:

- **Datenschutz und Privatsphäre:** Wie schützen Nutzer ihre personenbezogenen Daten im Metaverse? Welche Verpflichtungen haben Plattformbetreiber nach der DSGVO?
- **Vertragsrecht:** Welche Besonderheiten gelten für virtuelle Geschäftsabschlüsse? Wie können Verträge in einer dezentralisierten Umgebung rechtssicher gestaltet werden?
- **Urheberrecht:** Wem gehören digitale Kreationen? Wie können Urheber ihre Werke vor unautorisierter Nutzung schützen?



- Finanz- und Steuerrecht: Welche steuerlichen Implikationen haben virtuelle Transaktionen und digitale Währungen?
- Regulierung und Governance: Welche Auswirkungen haben aktuelle und geplante EU-Verordnungen auf das Metaverse?

Interoperabilität und Fairness als regulatorische Herausforderung

Neben den klassischen Rechtsgebieten befasst sich der Leitfaden mit der Frage der Interoperabilität und Wettbewerbsregulierung. Der Digital Markets Act (DMA) und der Digital Services Act (DSA) setzen neue Standards für faire Wettbewerbsbedingungen und Transparenz im digitalen Raum. *"Regulierungen müssen verhindern, dass einige wenige Unternehmen das Metaverse dominieren. Gleichzeitig dürfen Innovationen nicht durch übermäßige Vorgaben ausgebremst werden"* betont Runde.

Empfehlungen für Unternehmen und Nutzer

Um rechtliche Risiken zu minimieren, enthält der Leitfaden praxisnahe Ratschläge, darunter:

- Rechtsberatung einholen: Unternehmen sollten frühzeitig spezialisierte Juristen hinzuziehen.
- Verträge und Nutzungsbedingungen prüfen: Insbesondere bei virtuellen Gütern und Dienstleistungen.
- Datenschutzkonforme Technologien einsetzen: Unternehmen sollten sicherstellen, dass sie die DSGVO-Standards einhalten.
- Aufklärung und Sensibilisierung: Nutzer sollten sich der rechtlichen Risiken bewusst sein und ihre Rechte kennen.

Fazit: Ein unverzichtbarer Leitfaden für das digitale Zeitalter

Der Ratgeber *"XR- und Metaverse-Recht"* gibt einen ersten Überblick über die rechtlichen Herausforderungen und Chancen im Metaverse. Er hilft Unternehmen, Entwicklern und Nutzern, sich sicher im Metaverse zu bewegen. *"Wir müssen jetzt die Weichen stellen, um das Metaverse zu einem rechtssicheren und fairen Raum zu machen. Dieser Leitfaden ist ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung,"* resümiert Runde.

Die Rechtsratgeber entstand im Rahmen des Projekts *"Digitalallotse Wirtschaft 4.0 - Technologiewerkstatt"* welches durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg gefördert wird. Der Rechtsratgeber ist ab sofort als Download verfügbar. Weitere Informationen unter <https://www.vdc-fellbach.de/xr-wissen/xr-studien-und-xr-analysen/>.

Umfang: 4.251 Zeichen (ohne Leerzeichen)

Profil VDC Fellbach

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes Kompetenznetzwerk für Virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.



Download Pressemitteilung und Bilder: www.vdc-fellbach.de/pressemeldungen/

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar zukommen an: presse@vdc-fellbach.de

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Silke Stegmayer

Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach

Auberlenstraße 13

70736 Fellbach

Tel: +49 (0) 711 58 53 09-14

Mail: presse@vdc-fellbach.de